**Meine Erfahrungen mit der Lernplattform Moodle**

Um mehr über den Umgang mit der Lernplattform Moodle herauszufinden, habe ich versucht sie in beiden meiner Gegenstände zu verwenden, also in Mathematik und in Geographie. Vorweg sei zu sagen, dass ich damit äußerst unterschiedliche Erfahrungen gemacht habe.

In der Geographie haben wir die Thematik des Klimas in Österreich mit den einzel-nen Klimatypen besprochen. Dazu gab es Aufgaben um zuerst einmal recherchieren, welche Klimatypen es gibt und inwiefern sie charakterisiert werden. In weiterer Folge sollten sie herausfinden, wo einzelne Orte in Österreich liegen und welchem Klimatyp sie zugeteilt sind. Auch Klimadiagramme konnten so leicht interpretiert und analysiert werden. Die Schüler/-innen dieser Klasse waren sehr begeistert von dieser Art des Lernens, da sie ihre Selbstständigkeit anregte und durchaus eigene Interessen und aufkommende Fragen vertieft werden konnten. Normalerweise verwendet man in Geographie einen Atlas, wobei in diesem Fall Google Maps genutzt werden konnte. Meiner Meinung nach ist das eine sehr gute Möglichkeit um anwendungsorientiert zu arbeiten. Das Fazit der Schüler/-innen lautete, dass man diesen Unterricht gerne öfter machen könnte, aber es für sie nur eine Abwechslung bietet und keine ständige Form des Unterrichts, da es nämlich anstrengend sei selbst so aktiv zu sein.

In der Mathematik hingegen beschäftigten wir uns mit dem Thema Statistik. Einen Teil davon absolvierten sie mit Moodle und einen anderen Teil in Form einer Werkstätte, wobei ich feststellen konnte, dass die Begeisterung für den Computer sehr schnell schwindet, wenn man tatsächlich damit arbeiten muss. Im Gegensatz dazu wurde der Werkstättenunterricht sehr aktiv verbracht, da diese Klasse reale, angreifbare Sachen mehr zu schätzen weiß. Spiel, Spaß und Spannung konnte eher durch diese Art des Unterrichts erzeugt werden, obwohl das Angebot annähernd gleich war, z.B. Begriffszuordnungen, Wissensquiz, usw.

Ich persönlich finde, dass sich die Vor- und Nachteile von Moodle ziemlich die Waage halten und es Unterrichtsfächer gibt, die besser dafür geeignet sind als andere. Um Informationen bereitzustellen, wie Hausübungen, Terminvereinbarun-gen, Texte, Übungen usw. – sprich eine Übersicht des Geschehens – finde ich Moodle äußerst nützlich, da jede/-r nachschauen kann. Andererseits will das nicht jede/-r und außerdem fehlt derzeit noch die flächendeckende Verbreitung dieser Art des Unterrichts, weshalb es sicher dauert bis die Schüler/-innen damit umgehen können oder besser gesagt wollen. Im Bezug auf die Geographie finde ich Moodle toll, da es neue Möglichkeiten bietet und die stets lästigen Kopien von Karten- und Bild-materialien erspart. In der Mathematik ist es jedoch ein enormer Aufwand und auf Grund der Formeln (Tipparbeit und schlechte Lesbarkeit) und Skizzen usw. doch irgendwie ungeeignet. Hierbei kann es meiner Meinung nach nur verwendet werden, wenn man Wordfiles hochlädt, aber eine direkte Eingabe in die Textboxen von Moodle ist sehr aufwändig.